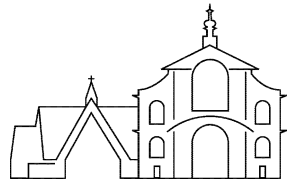


zeit & ort

29.03.2020 | 2020 #13

5. Fastensonntag



Pfarrei Unsere Liebe Frau - Eisgrube 4 - 96049 Bamberg
Tel. 0951 52018, Fax. 0951 52019,
unsere-liebe-frau.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarrei St. Martin - An der Universität 2 - 96047 Bamberg
Tel. 0951 981210, Fax. 0951 9812122
st-martin.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.sb-bamberger-westen.de

Ein Gebet in der Corona-Virus-Krise

Herr, du Gott des Lebens, betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärztinnen und Ärzten und allen in der Forschung Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung.
Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.
Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.
Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen, und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen, berühre sie mit deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen auch weiterhin den übermäßigen Anforderungen entsprechen können.
Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten nur langsam steigt, und hoffen auf eine baldige Rückkehr zu einer vertrauten Normalität.
Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.
Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.
Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren.
Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.
Gemeinsam und im Vertrauen auf deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.
Jesus, du Herr und Bruder aller Menschen, deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam.
Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens.
Jesus, wir vertrauen auf dich!
Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer, Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns!
Amen.

Liebe Schwestern und liebe Brüder in den Pfarreien St. Martin und Unsere Liebe Frau!

Ein zweites **zeit&ort** ohne Gottesdienstordnung und ohne Veranstaltungskalender für die neue Woche geht in die Veröffentlichung. Alle möglichen Superlative werden derzeit verwendet, um deutlich zu machen, wie besonders die Situation ist, die wir alle zu bestehen haben. Auf Aussagen und Handlungsanweisungen anderer müssen wir uns verlassen. Entsprechend ist auch das öffentliche Gemeindeleben in unseren Pfarreien auf Standby gesetzt. Längst ist klar, dass es auf unser aller Tun und Unterlassen ankommt. Wir ahnen oder wir bekommen mit, wie manche erheblich unter den gegenwärtigen Umständen zu leiden haben. Uns gemeinsam ist, dass wir sorgenvoll fragen, wohin uns die Corona-Krise führt. Auch für uns Hauptamtliche ist die momentane Situation eine Herausforderung. Wir versuchen, den jeweiligen Gegebenheiten folgend zu agieren, und wir sind eher Fragende, als dass wir Antworten parat haben. Danke für die Solidarität, die wir uns in den Gemeinden gerade jetzt gegenseitig schenken!

Wenn Sie denken, dass Ihnen in dieser Zeit ein **Gespräch** helfen könnte, rufen Sie bitte im Pfarrbüro an. Alle im Pastoralen Team wollen gerade jetzt für Sie Seelsorgende sein – als Telefonseelsorger. Ebenso können Sie gern im Pfarrbüro Bescheid geben, wenn Sie **praktische Hilfe** suchen, weil Sie beispielsweise einen Einkauf oder eine Erledigung in der Apotheke abgenommen haben möchten. Dankenswerter Weise stehen in allen Gemeinden Jugendliche, Frauen und Männer bereit, um einzuspringen, wenn Unterstützung gesucht wird. Die Pfarrbüros sind die Schnittstelle, um Ihnen Hilfe zu vermitteln. Unsere **Pfarrbüros** sind zwar derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen; Sie können jedoch per Email oder telefonisch unkompliziert mit den Büros in Kontakt treten. Das Pfarrbüro St. Martin und das Pfarrbüro der Pfarrei Unsere Liebe Frau sind bis auf weiteres montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr sicher besetzt; ansonsten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Vielen Dank denen, die dieser Tage bei einem Spaziergang den Osterpfarrbrief **#unterwegs** in die Briefkästen unserer Gemeindeglieder werfen. Danke den Jugendlichen, die einspringen, wenn andere für diesen Dienst verhindert sind. Der Pfarrbrief bildet freilich das ab, was vor der Corona-Krisen-Zeit Realität war bzw. geplant wurde. Es wäre schade, wenn diese Überlegungen von einst in Vergessenheit geraten würden. Daher findet der Pfarrbrief den Weg zu Ihnen. Danke den Frauen und Männern im Redaktionsteam und allen, die ihre Beiträge für den Osterpfarrbrief eingebracht haben!

Wie haben Sie begonnen, diese sehr besondere Zeit für sich zu gestalten? Es braucht auch in der Krise Normalität und Struktur. Ich wünsche Ihnen, dass Sie für sich gute Ideen und Strategien entwickelt haben, um durchzukommen. Wenn Sie mögen, schauen Sie doch immer wieder auf die Homepage des Seelsorgebereichs. Dort finden Sie Impulse und Informationen, die wir Hauptamtliche für Sie einstellen. Über dieses Medium können wir in Verbindung sein:
www.sb-bamberger-westen.de

Ich wünsche uns allen die Erfahrung, dass wir gerade jetzt unter Gottes Segen stehen und dass er mit uns durch diese Zeit geht. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!
Alle guten Wünsche, auch im Namen der hauptamtlichen Mitarbeitenden in unseren Pfarreien

Ihr Pfarrer M. Bambynek